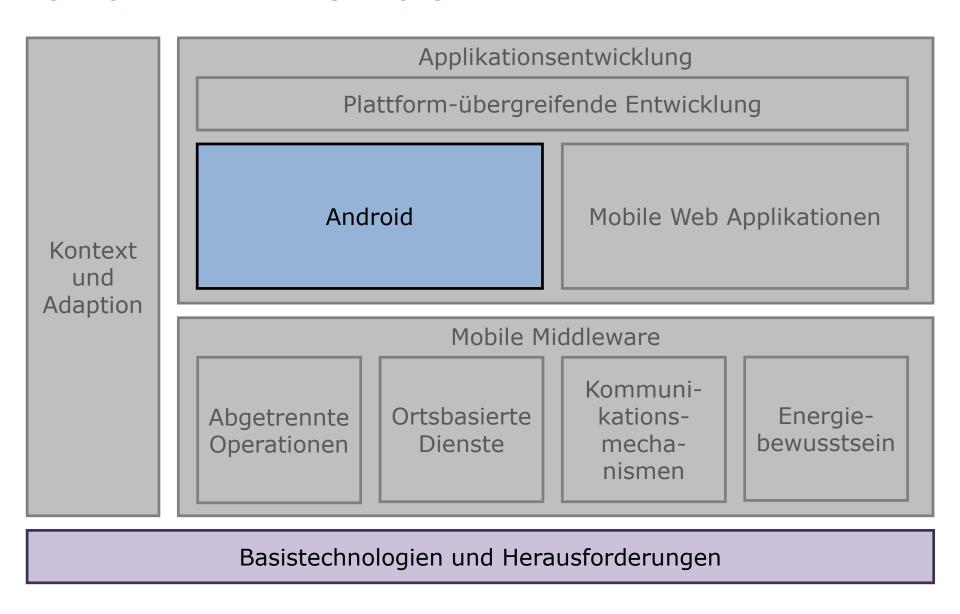


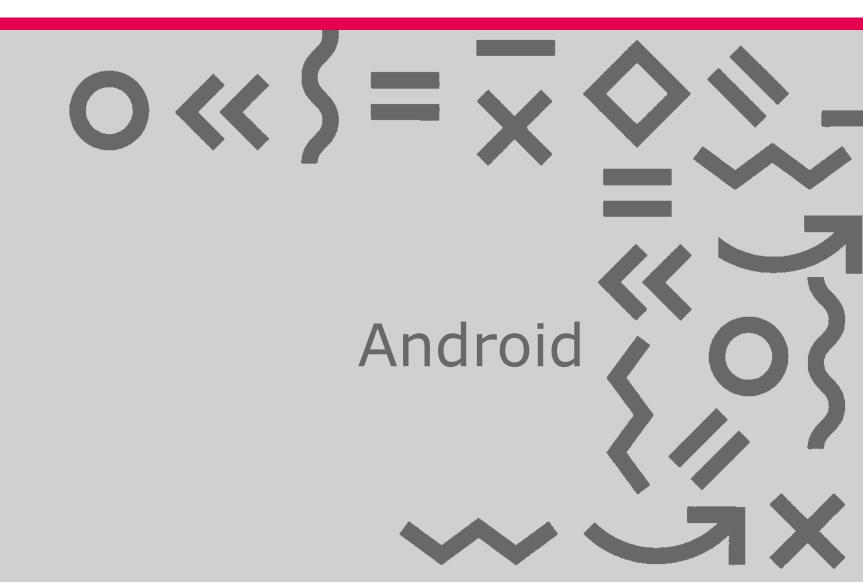


Prof. Dr.-Ing. Tenshi Hara tenshi.hara@ba-sachsen.de

AUFBAU DER LEHRVERANSTALTUNG







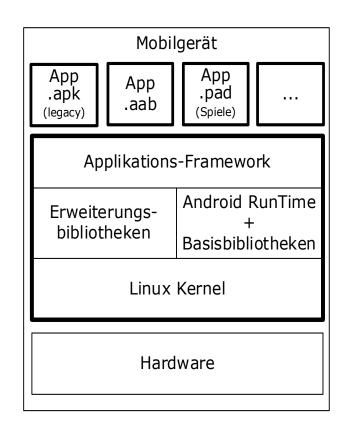
ALLGEMEINES

- Entwickelt von der Open Handset Alliance, getrieben von Google
- Zielplattform: Smartphones und Tablets
- Unterstützung heterogener Hardware
- weitere Versionen für IoT-Geräte, Autos, Wearables, Fernseher, Spielekonsolen und Set-Top-Boxen
- zugrunde liegendes Betriebssystem: Linux 3.x
- Open Source (Apache 2.0, GPL 2.0)
- oft mit vorinstallierter proprietärer Google Software (Google Maps, ...)
- Programmierung von Apps in Kotlin und Java mittels Android Studio
- Android 1.0 (Beta) im November 2007; aktuell 15
 (Versionen hatten von 1.5 bis 9.0 Namen von Süßigkeiten)



ARCHITEKTUR

- Framework mit wiederverwendbaren und austauschbaren Komponenten
- Bibliotheken
 - für viele gängige Medienformate
 (mindestens av1, mpeg4, h.264, mp3, aac, amr, jpg und png)
 - SQLite als relationale Datenbank
 - Schnittstellen für Google Maps
 - integrierte WebKit-Browser-Engine
 - Grafikoptimierung (2-D, 3-D OpenGL)
- Android RunTime
- Linux Kernel 3.x
 - Threading
 - Low-Level-Speicherverwaltung
 - Hardware-Treiber
 - Energieverwaltung



ANDROID RUNTIME

- Android RunTime (ART)
 - Standard-Laufzeitumgebung seit Android 5.0 (Lollipop)

Android ios

- Ahead-of-Time-Kompilierung (AOT)
 - beim Installieren entstehender Overhead (Speicher und Zeit)
 - bessere Effizienz und Leistung zur Laufzeit
- verbesserte Garbage Collection und Debugging
- optimiert f
 ür mobile Ger
 äte
 - Speicherverwaltung
 - klare Prozesstrennung zwischen Applikationen (Sandboxing)
 - optimiert für viele parallel laufende Sandboxes

RENDERSCRIPT UND VULCAN

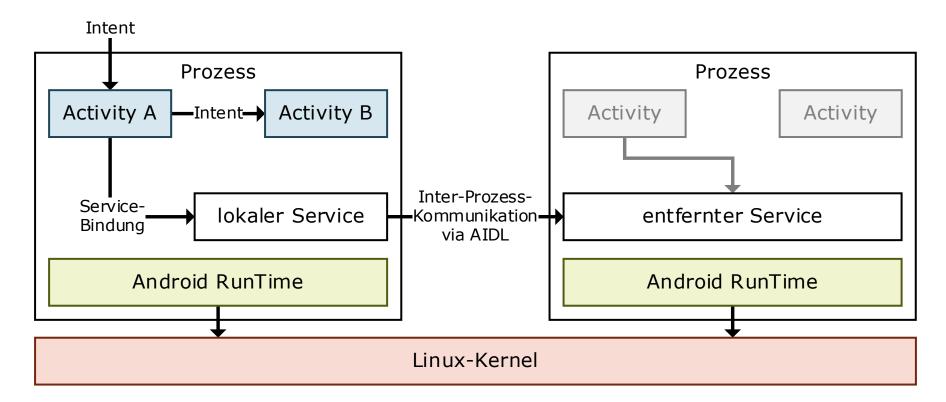
- hardware-beschleunigte Grafik via CPU und GPU möglich
- seit Android 3 verfügbar; seit Android 12 deprecated: RenderScript
 - für rechenintensive, parallel verarbeitende Prozesse
 - eigene Abstraktionsschicht für heterogene Arbeit auf Multicore-CPU und Multicore-GPU (viele Hersteller erlauben nur noch CPU)

Android IOS Zusammenfassun

- seit Android 7: Vulcan (via Library von Google)
 - nur für GPU-Aufgaben
 - nutzt GPU-Beschleunigung

AUFBAU EINER ANDROID-APP

- drei Hauptbestandteile: Activities, Services, Intents
- Android-Apps werden in getrennten Prozessen ausgeführt
 - Inter-Prozess-Kommunikation via AIDL-Schnittstellen
 - verwendete Komponenten müssen in Manifest deklariert werden





 Nachrichtenobjekt zur Veröffentlichung von Ereignissen oder zum Anfordern von Aktionen einer anderen Komponente

Android iOS

- enthält Aktionen und Daten bspw. ACTION_VIEW content://contacts/people/1
 - → Anzeige von Informationen zur Person mit der Identifikation "1"
- drei fundamentale Anwendungsfälle
 - Starten einer neuen Instanz einer Activity
 - Starten eines Service
 - Ausliefern eines Broadcasts, welcher von allen Apps auf dem Gerät empfangen werden kann

INTENT

zwei Intent-Typen

- explizit
 - Zielkomponente wird über Klassenname referenziert

AndroidAndroid

- Zielkomponente startet sofort
- Beispiel: Starten einer neuen Activity in der App
- implizit
 - kein spezifischer Empfänger, sondern generell durchzuführende Aktion
 - Apps können Filter auf Intents in ihrem Manifest deklarieren
 - falls Intent-Filter mehrerer Apps zutreffen muss Nutzer entscheiden
 - Beispiel: (andere) App zur Anzeige einer Karte mit Lokation anfordern

INTENT - BROADCASTS

- Empfangen von mittels sendBroadcast() gesendeter Intents
- System- und eigene Broadcasts
- Android vermittelt Ereignisse an Apps (Batterie niedrig, Funk aus, ...)
 bspw. CONNECTIVITY_ACTION, AIRPLANE_MODE

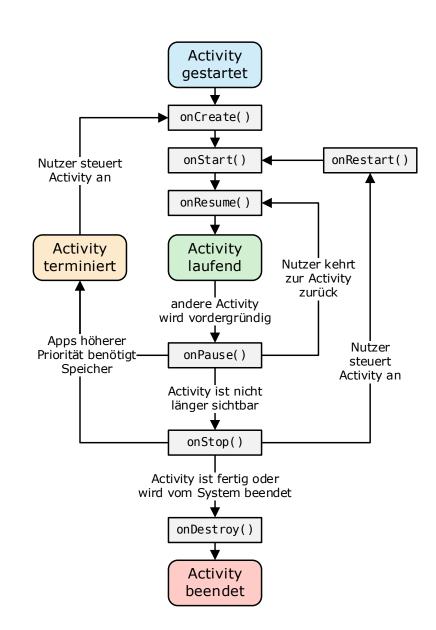
bis Nougat: Deklaration von Broadcast-Empfängern im Manifest
 <receiver android:name=".MeinBCEmpfaenger" android:exported="true">
 <intent-filter>

```
<action android:name="android.intent.action.BOOT_COMPLETED"/>
<action android:name="android.intent.action.INPUT_METHOD_CHANGED"/>
```

- </intent-filter>
- </receiver>
- seit Nougat: registerReceiver(BroadcastReceiver, IntentFilter) muss aufgerufen werden, bspw. für CONNECTIVITY_ACTION
- seit Oreo: weitere Einschränkungen für im Manifest deklarierte Empfänger und Anbieter

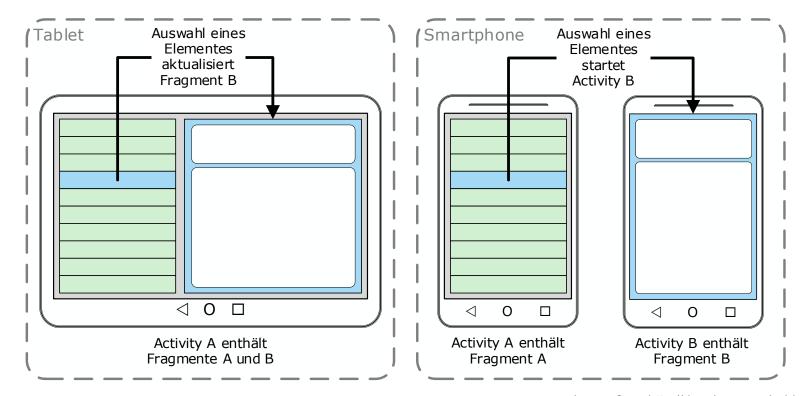
ACTIVITY

- repräsentiert eine einzelne Anzeige (Screen) einer App
- Umsetzung der Activity-Klasse (Erweiterung um eigene Methoden)
- enthält Nutzerschnittstellenelement (Views), die auf Ereignisse reagieren
- Android hält Activity-Stapel vor (bspw. für "zurück")
- Methoden einer Activity spiegeln den Lebenszyklus wieder
- vier grundlegende Zustände
 - laufend (Running)
 - pausiert (Paused)
 - angehalten (Stopped)
 - beendet (Destroyed)



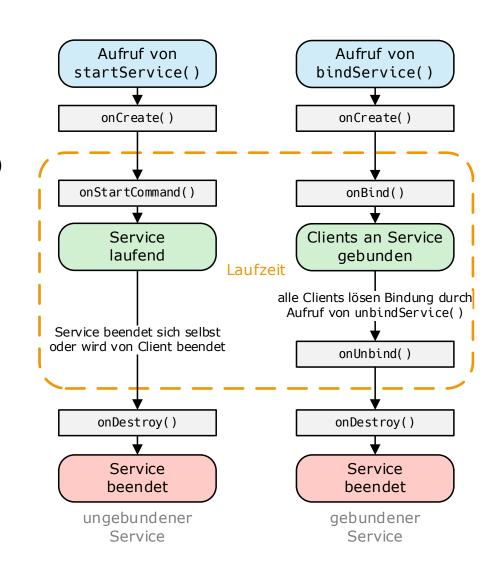
FRAGMENTS

- modulare Sektion einer Activity
- hat eigenen Lebenszyklus und eigene Eingabeereignisse
- kann zur Laufzeit der Activity beliebig hinzugefügt/entfernt werden
- kann in unterschiedlichen Activitys wiederverwendet werden



SERVICE

- Ausführung von Hintergrundaktivitäten (startService)
- Offenlegung von Funktionalität ggü. anderen Apps (bindService)
- läuft im Prozess erzeugender App
- kein Thread
- lokal und entfernt nutzbar
- wenn verbunden, wird via offenliegender Schnittstelle kommuniziert
 - lokal: einfacher Java-Ruf
 - entfernt: Android Interface
 Definition Language (AIDL)



MANIFEST

- AndroidManifest.xml für jede App benötigt
- beschreibt Elemente einer App und wann diese erzeugt oder aktiviert werden

Android IOS Zusammenfassun

- enthält Liste der von der App benötigten und angebotenen Rechte
 - auf Basis dieser Liste wird Nutzer beim Installieren um Freigabe gebeten
 - nur vom Nutzer gewährte und im Manifest stehende Rechte sind nutzbar

PAKETFORMATE DER APP-TYPEN

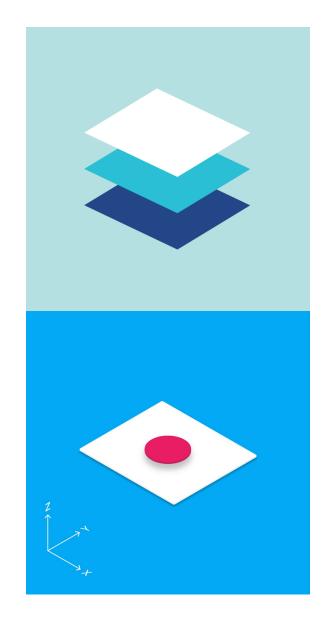
- Android Package (APK)
 - Legacy-Format für Apps, die bis Juli 2021 im Play Store bereitgestellt wurden

Android 10S Zusammenfassur

- Standard-Format bei alternativen Stores wie F-Droid
- Android App Bundle (AAB)
 - seit August 2021 verpflichtendes Format im Play Store
 - Dynamic Delivery → kleinere Updates; On-Demand-Feature-Installation
- Play Asset Delivery (PAD), Play Feature Delivery (PFD)
 - ersetzt APK mit OBB-Assets im externen Speicher
 - erhöhte Sicherheit, da Zusatzressourcen durch Play Protect müssen
 - Adaptive Scalable Texture Compression
 - App und Zusatzressourcen müssen mit gleichem Schlüssel signiert werden (Upgrade auf APK Signature Scheme 3 mit Key Rotation)
 - für Spiele ab 150 MB verpflichtend

MATERIAL DESIGN: NATIVE OBERFLÄCHE VON ANDROID 5 BIS 11

- seit 2014 Vorgabe von Google
 - → https://material.io
- wurde mit der Einführung von Android 12 durch Material You abgelöst
- Material als Metapher (Stift und Papier)
- GUI-Elemente erben Papiercharakteristiken
- flaches Design mit Ebenen (z-Achse)
- z-Position wird durch Erhöhungen und Schatten dargestellt
- Erhöhung wird durch Nutzerinteraktion geändert (bspw. Schaltfläche betätigen)
- umfangreiche Nutzung von Bildern und Animationen

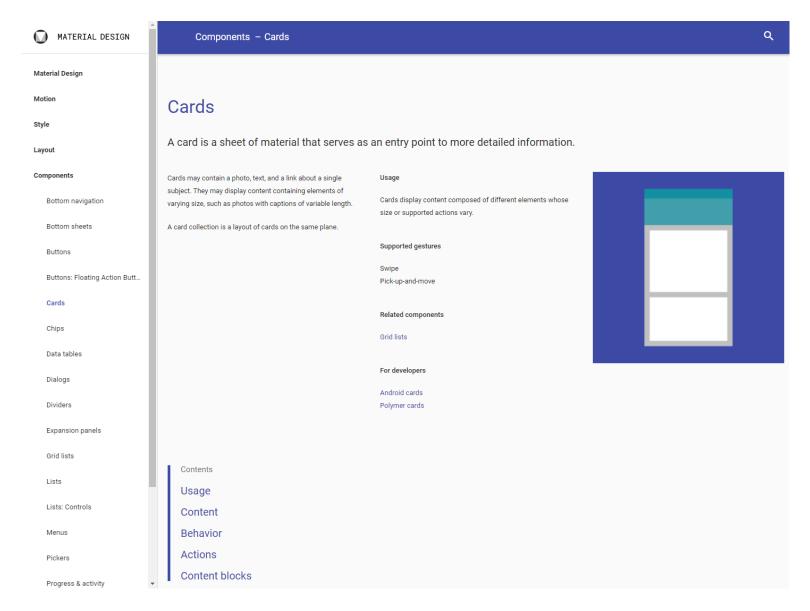


MATERIAL DESIGN: NATIVE OBERFLÄCHE VON ANDROID 5 BIS 11

Material Design Styleguides

- unterteilt in Hauptkategorien
 - Principles spezifizieren Grundlagen des Material Designs
 - Components spezifizieren GUI-Elemente (Dialoge, Menüs, ...)
- enthält auch Beispiele und Warnungen (Dos und Don'ts)

Material Design Guidelines **Principles** Components Usability **Platforms** Motion Style Layout **Patterns** Growth & Resources Communications Color Introduction Icons **Buttons** Platform adaption Environment Cards Introduction **Imagery** Android Material properties Accessibility Color palettes Data formats Onboarding Typography Dialogs Elevation & shadows Bidirectionality **Empty states** Feature discovery Devices Lists Writing Material motion What's new **Principles** Layout templates Errors Gesture education Duration & easing Units & measurements Roboto & Noto fonts Fingerprint Movement Metrics & keylines Sticker sheets & icons Gestures Transforming material Structure Shadows Navigation Drawer Choreography Responsive UI Creative customization Split screen



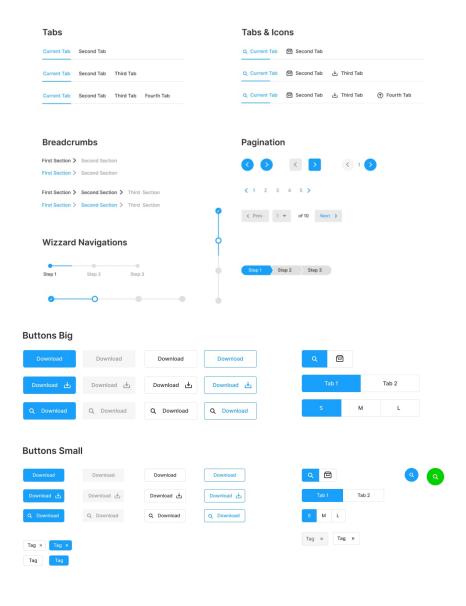
MATERIAL YOU: NATIVE OBERFLÄCHE AB ANDROID 12

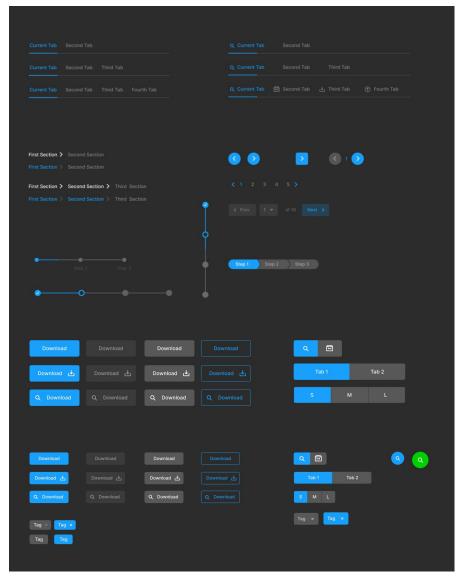
• Anpassungen in den Farbpaletten (Pastelltöne)

Android IOS Zusammenfassung

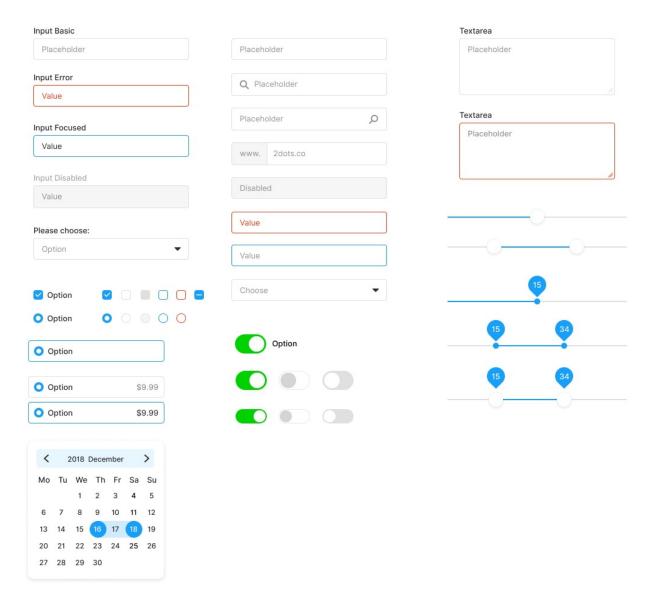
- dynamische Farbpalette
- abgerundete Ecken
- vergrößerte Tap Targets
- neue (dynamische) Elementformen und -abstände
- → https://material.io/blog/announcing-material-you

GUI-ELEMENTE





GUI-ELEMENTE



GUI-ERZEUGUNG

- GUI basiert auf Screens
 - enthalten Applikationslogik, Layout und Views
 - Activitys erzeugen und kontrollieren Screens (eine Activity je Screen)
- Views sind die sichtbaren Elemente der GUI (erben von android.view.View)
- Layouts arrangieren/gruppieren Views im Screen (erben von android.view.ViewGroup)



ViewGroup

View

View

View

View

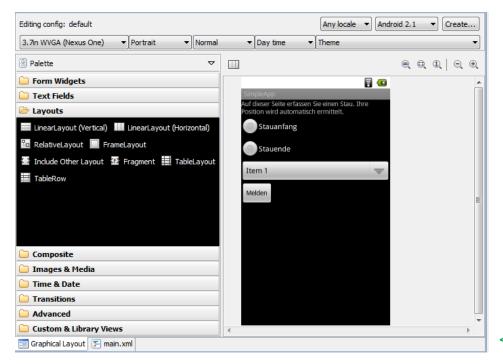
ViewGroup

View

View

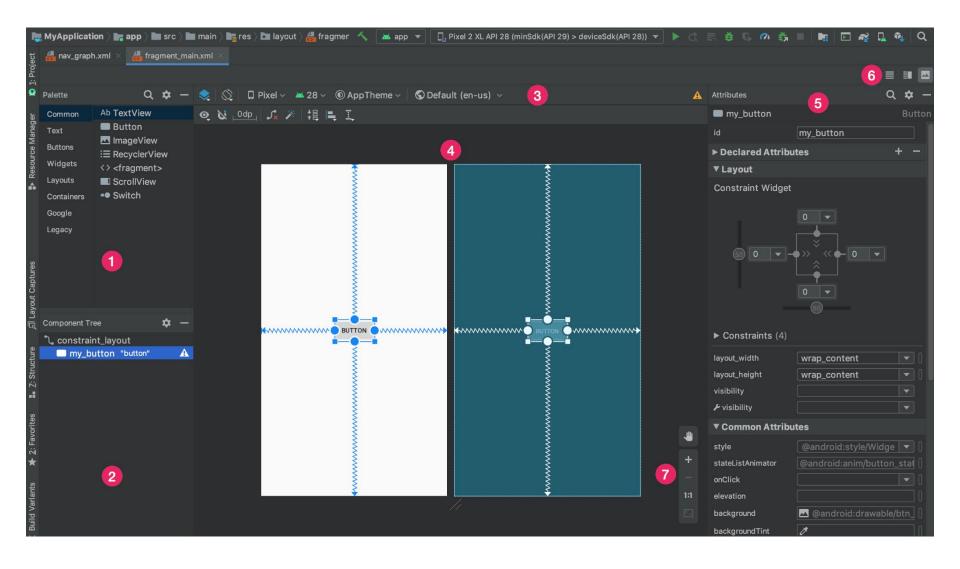
GUI-ERZEUGUNG MIT XML

- auf XML basierende GUI-Beschreibung
- alternativ: Erzeugung der GUI im Kode
- Unterstützung von Touch-Interaktionen
- ereignisbasierte Verarbeitung von Interaktionen (bspw. view.setOnClickListener(callback))



```
<?xml version="1.0" encoding="utf-8"?>
<LinearLayout
  xmlns:android="http://schemas.android.com"
  android:orientation="vertical"
  android:layout width="fill parent"
  android: layout height="fill parent">
 <TextView
    android: layout width="fill parent"
    android:layout height="wrap_content"
    android:text="Auf dieser Seite ..." />
  <RadioGroup
    android:id="@+id/position"
    android:layout width="fill parent"
    android:layout height="wrap content"
    android:orientation="vertical">
   < Radio Button
      android:id="@+id/stauAnfang"
      android: layout width="wrap content"
      android:layout_height="wrap_content"
      android:text="Stauanfang" />
    < Radio Button
      android:id="@+id/stauEnde"
      android: layout width="wrap content"
      android:layout height="wrap content"
      android:text="StauEnde" />
 </RadioGroup>
  <!-- weitere Elemente... -->
</LinearLayout>
```

GUI-ERZEUGUNG MIT ANDROID STUDIO LAYOUT EDITOR



NETZWERKKOMMUNIKATION

- Android.net.ConnectivityManager
 - überwacht Verbindungszustand
 - sendet Broadcast-Intent sobald sich Zustand ändert
 - stellt Methoden zum Zugriff auf Netzwerkzustand bereit
 - getActiveNetworkInfo()
 - getAllNetworkInfo()
 - getNetworkInfo(int networkType)
- Java.net.*-API können genutzt werden
 - werden als Teil der Android-Plattform vorgehalten
 - HTTPClient als Basis für HTTP-Verbindungen
- alternative Bibliotheken auch verwendbar (bspw. Google Volley)

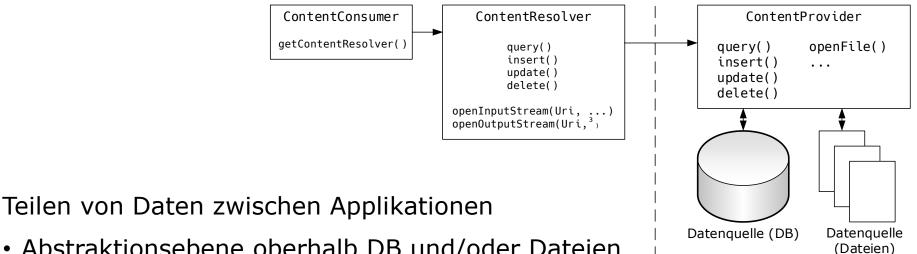
PERSISTENTER SPEICHER

- SQLite
 - lokale Datenbank mit SQL- und Transaktionsunterstützung in einzelner Datei

Android IOS Zusammenfassun

- Ausgangsklasse: android.database.sqlite.SQLiteDatabase
- Abfragen mittels SQLiteDatabase.query()
- gemeinsame Voreinstellungen
 - Ausgangsklasse: android.content.SharedPreferences
 - speichert primitive Daten in Schlüssel/Wert-Paaren
- interner Speicher für private Daten in Dateien (getrennt nach App-Id)
- (virtueller) externer Speicher für gemeinsame Daten in gemeinschaftlich zugreifbaren Dateien

PERSISTENTER SPEICHER - CONTENTPROVIDER



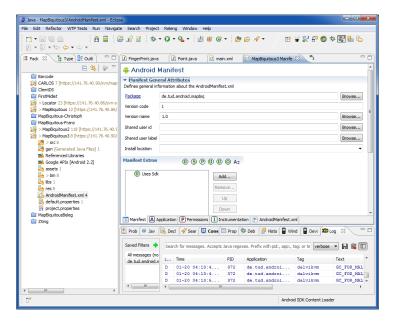
- Abstraktionsebene oberhalb DB und/oder Dateien (Interface-Klasse android.content.ContentProvider)
- Inhalt wie auf Web-Server organisiert URIs für Zugriff (bspw. content://de.ba-dresden.beispielprovider/bilder/uri-beispiel)
- implementiert Standardmenge von Methoden für lesenden und schreibenden Datenzugriff durch andere Apps
- ContentProvider-Implementierung für gängige Datentypen (Kalender, Kontakte, ...)
- Zugriff via ContentResolver

ENTWICKLUNGSWERKZEUGE

Android Studio

- basiert auf IntelliJ IDE
- Projektverwaltung
- Geräteemulator
- Debugger

früher: Eclipse (geht immer noch)





BEREITSTELLUNG UND BEZUG VON APPS

- Bereitstellung von Apps
 - im Google Play Store (verifiziert)
 - als APK auf Webseiten, ... ("unbekannte Quelle")

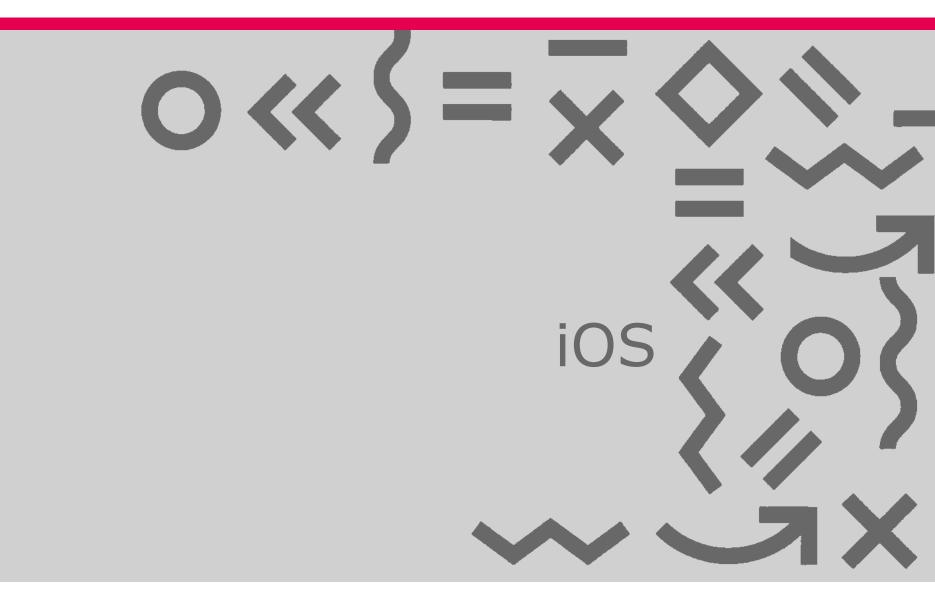


- Entwicklung verursacht nur Selbstkosten
- Bereitstellung im Play Store erfordert einmalige Registrierung als Entwickler (25 USD)
- Entwickler können Preis für App-Bezug festlegen; Google behält 30% des Umsatzes als Provision ein
- provisonsfreie Bereitstellung nur außerhalb des Play Stores (s.o.)

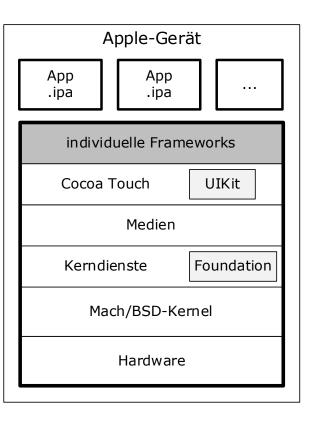
SONSTIGES

- spezielle Eingabemethoden für Sehbehinderte:
 https://support.google.com/accessibility/android/answer/9728765
- Android wird oft mit unerwünschte Software (Bloatware) ausgeliefert; muss teilweise mühsam entfernt werden: https://github.com/0x192/universal-android-debloater
- Austauschbarkeit auch bei Kernkomponenten, z.B. Nutzung von Here Maps anstatt Google Maps API/SDK: https://developer.here.com/products/here-sdk





ARCHITEKTUR



- Cocoa Touch: Objective-C-APIs für untere Ebenen (bspw. Multi-Touch, Kamera, Accelerometer)
 - → was am häufigsten verwendet wird
- Medien: OpenGL ES, Core Audio, OpenAL, PDF, PNG, JPG, TIFF, Quartz 2D
 - → auf Performance optimiert
- Kerndienste: Adressbuch, SQLite, Netzwerk, Lokation, Threading
- Kernel: BSD und Mach 3.0, Dateisystem, Energieverwaltung, Sicherheit
 - → sehr begrenzter Zugriff für Entwickler

OBJECTIVE-C VS. SWIFT

- Swift (Apple-eigene Sprache)
 - ersetzt Objective-C als Standardsprache für iOS-Entwicklung

Android IOS Zusammenfassun

- durch Expressivität von Skriptsprache (JavaScript, Ruby) beeinflusst
- leichtgewichtige Syntax
- Typsicherheit und Typgeneralisierung (Generics)
- keine Unterscheidung zw. Interface- und Implementierungsklassen
- keine Pointer → Speichersicherheit
- Playground → Just-in-Time-Evaluation von Kode
- Swift-, Objective-C- und C-Kode kann in einem Projekt vermischt werden

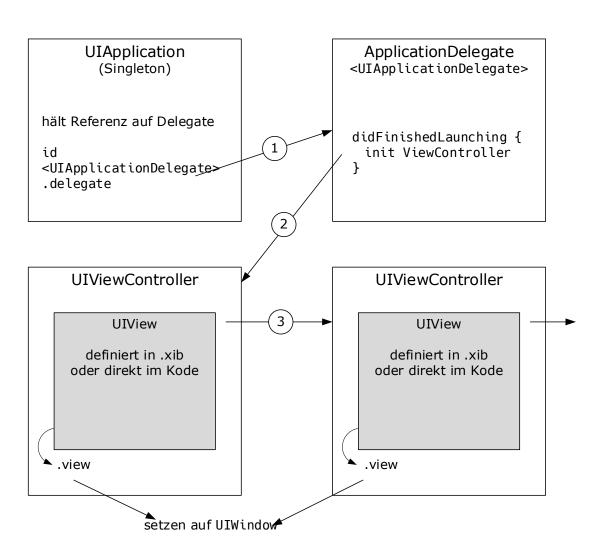
ANATOMIE EINER IOS-APPLIKATION

- Cocoa-Touch-Framework
 - Foundation Basisklassen für Apps (NS-Präfix)
 - Datentypen und -strukturen (NSStrings, NSArray, ...)

Android IOS Zusammenfassun

- Dienste und Funktionskapsellung (Datum, Kalender, Timer, ...)
- UIKit Objekte mit GUI-Bezug ("Views")
- alle Applikationen basieren auf drei Entwurfsmustern
 - Model-View-Controller allgemeine App-Struktur
 - Delegation erledigt Informationstransfer zwischen Objekten
 - Target-Action übersetzt Nutzerinteraktionen in Laufzeitkontrollkode

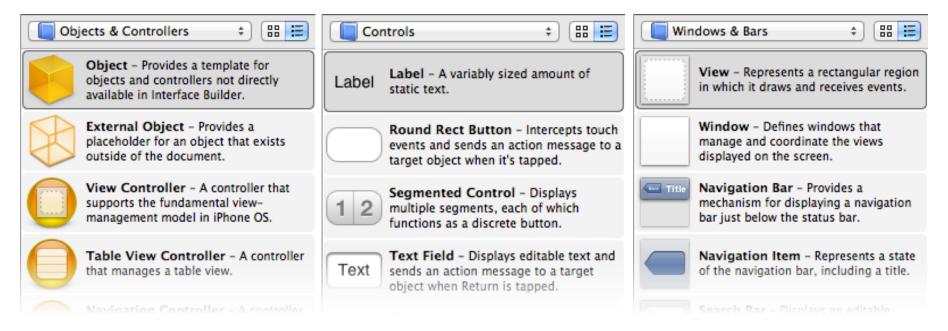
ANATOMIE EINER IOS-APPLIKATION



- ähnlich zu Activitys unter Android: ein Screen pro ViewController
- ApplicationDelegate
 handhabt grundlegende
 Aufrufe im Applikations lebenszyklus und
 initiiert ViewController
 für ersten View

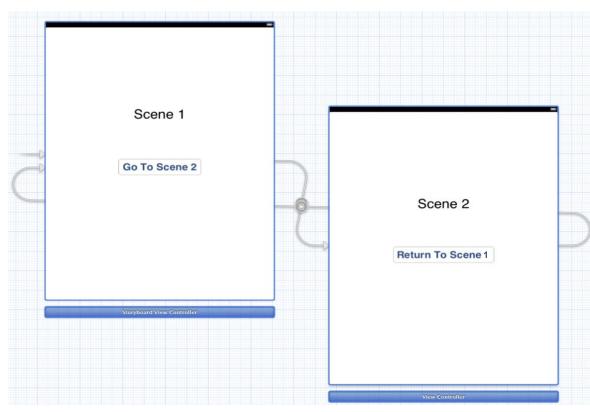


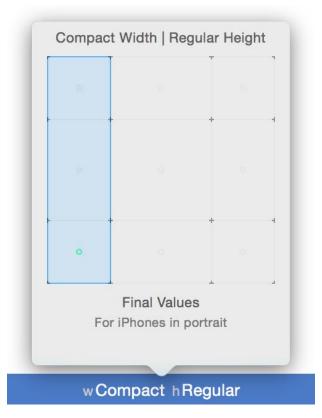
- basierend auf Interface Builder
 - .xib-Dateien beschreiben View-Hierarchien (Binärdatei: .nib)
 - i.d.R. eine .xib je Screen
 - Erzeugung/Änderung mittels Interface Builder, nicht direkt in .xib/xml
- UIKit-Klasse enthält vordefinierte Views, ViewController und Controls



Erzeugung der iOS-GUI – Storyboards

- graphische Bearbeitung einzelner Screen-Inhaltsplatzhalter (Scene)
- Übergang zwischen Scenes beschreibt Transition zwischen Inhalten
- erlaubt Definition eines Workflows (Storyboard) für wechselnde Layouts (Orientierung oder iPhone vs. iPad vs. iPod)





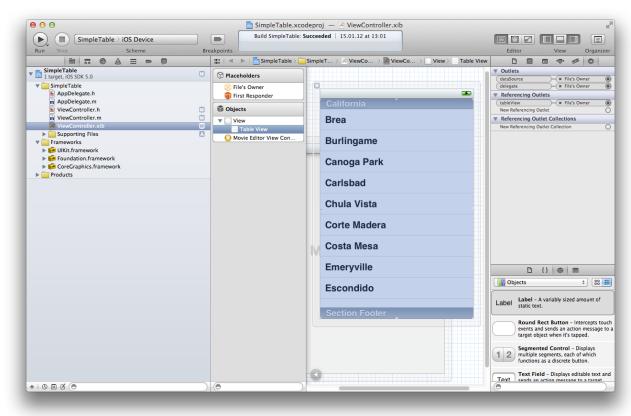
PERSISTENTER SPEICHER IN IOS

- Schlüssel/Wert-basierter Speicher
 - simpler mit Dateien synchronisierter Hash (NSUserDefaults)
 - automatisch vom System synchronisiert
 - in Sandbox der jeweiligen App gespeichert
- Framework Core Data
 - Abstraktionsebene zum persistenten Speichern von Objekten
 - kann auf SQLite oder Datei (Sandbox oder global) abgebildet werden
- iCloud
 - Schlüssel/Wert-basierter Speicher in iCloud
 - Datenobjekte erben von UIDocument; können daher einfach in iCloud synchronisiert werden

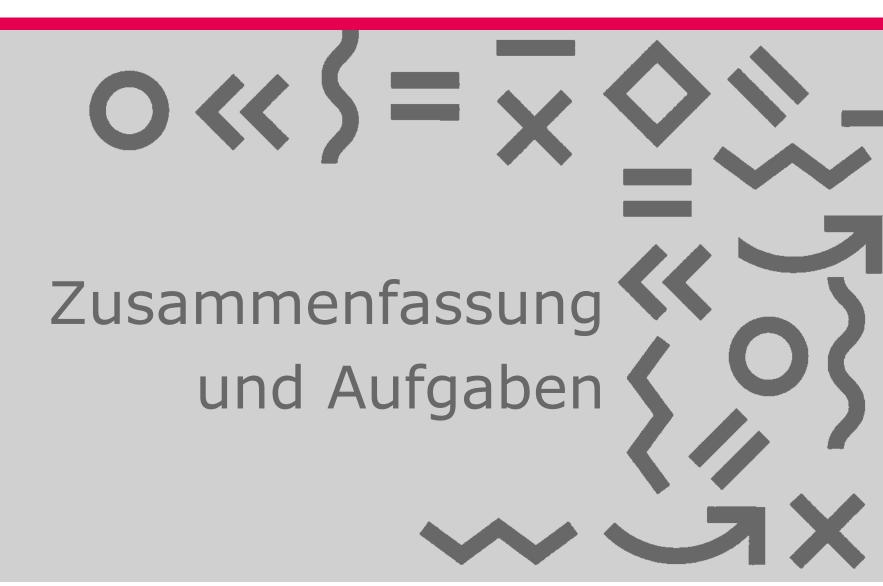


- IDE für Mac- und iOS-Entwicklung
- Projektverwaltung
- Kodeeditierer
- Compiler

 (zum Gerät oder
 in den Simulator)
- Debugger
 (vom Gerät oder aus dem Simulator)
- Repository-Verwaltung
- Performance-Tuning









| | Android | iOS |
|-------------------------------|--|---|
| Anbieter | Google, Inc. | Apple, Inc. |
| aktuelle Version | 15 / API 35 | 17.6.1 / 18.0RC / 18.1B3 |
| Geräte-Hardware | diverse Hersteller und Gerätetypen | nur Apple-Geräte (iPod, iPhone, iPad, Apple TV) |
| Betriebssystem | Linux-Kernel | Mach/BSD-Kernel |
| Laufzeitumgebung | Android RunTime (ART) | nativer Kode auf Mach/BSD-Kernel |
| Programmier- sprache | Kotlin, Java | Swift, Objective-C |
| Open Source | Apache 2.0, GPL 2, manches proprietär | nein |
| Entwickler- beschränkungen | keine | Apple-Hardware und OS notwendig |
| Entwickler- programm | einmalig 25 USD | generell: 99 USD/a, Enterprise: 299 USD/a |



AUFGABEN

- Recherchieren/Suchen Sie Informationen zu *Dalvik*. Diskutieren Sie dann mit Ihren Kommilitonen die Unterschiede zwischen Dalvik und ART.
 - Weshalb war die Umstellung sinnvoll?
 - Welche Vorteile und Nachteile ergeben sich für Endanwender?
 - Welche Vorteile und Nachteile ergeben sich für Entwickler?
- Erstellen Sie eine Demo-App für Android mit üblichen GUI-Elementen. Beachten Sie die Hinweise auf https://material.io!
- Ergänzen Sie Ihre Demo-App um die Speicherung eingegebener Daten. Demonstrieren Sie die Speicherung sowohl in Dateien als auch in Datenbanken.



REFERENZEN

https://developer.android.com

https://developer.android.com/guide/components/aidl.html

https://material.io

https://developer.apple.com/

https://developer.apple.com/ios/human-interface-guidelines